

**Civitavecchia – Ponza, Palmarola – Sorrente – Amalfi – Giardini Naxos – Lipari – Civitavecchia**

**Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden Reiseführern angeboten. Zeitangaben der jeweiligen Ausflüge sind grobe Schätzungen und hängen von den jeweiligen Straßen-, Verkehrs-, Wetter- und Seebedingungen und der Schrittgeschwindigkeit der Teilnehmergruppe ab.**

**Die Zeitangaben für Aufenthalte an den Sehenswürdigkeiten sind ebenfalls unverbindlich.**

**Mindestteilnehmerzahlen beziehen sich auf die gesamte Gruppe bzw. auf die Fahrgäste je Bus.**

**Einige Ausflüge werden nur an bestimmten Tagen angeboten und / oder sind abhängig von den An- und Abfahrtszeiten des Schiffs.**

**Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von der Art der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen. Falls Sie längere Spaziergänge unternehmen wollen oder andere sportliche Aktivitäten wie Wanderungen, Schnorcheln und Boot fahren, sollten Sie eine durchschnittliche bis gute Kondition besitzen.**

**Der Schwierigkeitsgrad dient nur zur Information, es hängt von Ihrer Fitness ab.**

**Alle Informationen bezüglich der Ausflüge sind korrekt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre. Star Clippers hat jedoch danach das Recht Änderungen zu machen und diese werden dann von dem Kreuzfahrtdirektor an Bord während der Informationsveranstaltungen mitgeteilt.**



### PALMAROLA, ITALIEN

Eine Insel von schroffer Schönheit, eingebettet in den Golf von Gaeta und auf halber Strecke zwischen Rom und Neapel gelegen, ist Palmarola der perfekte Anlaufpunkt für einen Tag am Strand. Das Wasser hier ist bemerkenswert klar, und zwischen den Inseln Palmarola und Ponza haben Archäologen mehrere Wracks römischer Galleonen entdeckt, die aus der republikanischen Periode stammen.

### PONZA, ITALIEN

Ponza besteht hauptsächlich aus ryolithischem und angiolithischem Gestein und hat charakteristische graue, gelbe und aschefarbene Tuffformationen, die zum eigentümlichen Blau der Felsen beitragen. Ventotene und St. Stefano, die 39 km östlich von Ponza gelegen sind, sind reich an saurem Basaltgestein. Die Inselgruppe, die ungefähr 20 Meilen von der Küste Latiums entfernt ist, wurde während der Jungsteinzeit besiedelt. Die Phönizier und die Griechen bewohnten Ponza nach der Kolonisierung durch die Aurunker, die eine befestigte Zitadelle erbauten, von der noch einige Spuren der Zyklopenwände erhalten sind. Im Jahr 313 v. Chr. siedelten sich die Römer auf Ponza an und bereicherten es mit großen öffentlichen Bauwerken. Sie errichteten einen prächtigen Äquadukt, der immer noch teilweise in Benutzung ist, einen Dioscuri-Tempel, und einen weiteren der Venus Epiponza geweihten Tempel. 1734 fiel Ponza in den Besitz der Bourbonen, die sich nach zahlreichen Ereignissen und ruhmreichen Seekämpfen um seinen erneuten Aufstieg kümmerten. Nach der Wiedervereinigung mit dem italienischen Königreich erlebte Ponza eine lange Zeit der Isolierung, insbesondere während der zwanzig Jahre des Faschismus. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt Ponza wieder ihre natürliche Rolle als Oase der Sonne und des Meers. Ihre natürliche Schönheit zusammen mit den vielen geologischen Aspekten ihrer tausendjährigen Geschichte machen die Insel zu einem wahren Paradies mit einer modernen Touristenorganisation.

### SORRENT, ITALIEN

Die Stadtmauern von Sorrent ragen unmittelbar aus dem Meer empor und bergen in ihrem Innern reizvollen Charme. Wahlweise können unsere Gäste Ausflüge mit einer Fähre zu den äschernden Überresten der alten Römer nach Pompeji aufbrechen.



**Pompeii**

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß  
Min. 20 Pers, max. Pers. Unbegrenzt  
Dauer 4 ½ Std.  
Euro 68

Das antike Pompeji war ein blühendes Handelszentrum mit ca. 20.000 Einwohnern.

Ein Großteil der Stadt wurde 63 n. Christus von einem Erdbeben zerstört, und der Wiederaufbau war noch im Gange, als der Vesuv 16 Jahre später ausbrach und die ganze Stadt unter einer 20 Fuß dicken Schicht aus Asche und Bimsstein begrub. Pompejis Einwohner starben an den giftigen Schwefeldämpfen oder wurden von der Lavaströmen hingestreckt, die sich über die Stadt ergossen. Nur wenige entkamen diesem Inferno.

Vergessen bis ins 18 Jahrhundert blieb in Pompeji die Zeit stehen, bis Ausgrabungen dieses fantastische archäologische Kleinod wieder freilegte. Die Hohlräume der erkalteten Lava wurden mit Gips ausgefüllt, um Ganzkörperabgüsse der Opfer des Vulkanausbruchs zu erhalten, wie beispielsweise den Abguss eines jungen Mannes, der sich schützend über seine Mutter ausstreckt oder der berühmte verdrehte Körper eines Hundes, der noch an seiner Kette lag.

Durch den Ausbruch des Vesuv am 24. August 79 n. Chr. wurden aber nicht nur die Strukturen der Stadt erhalten, sondern das Abbild des urbanen Lebens zur damaligen Zeit, so eine vollständig erhaltene Taverne, in der das Geld des letzten Kunden noch auf dem Tresen liegt. Bewundern Sie auch die luxuriösen Villen und die sagenhaften Kunstschatze der wohlhabenden Patrizier, die vor den zu dieser Zeit herrschenden Unruhen in Rom geflohen waren. Ihre Häuser waren um einen innen liegenden Garten (Atrium) gebaut mit nur wenigen zur Straße gerichteten Fenstern, so dass die Bewohner die Außenwelt buchstäblich vergessen konnten und die Sonne in ihren eigenen Innenhöfen genossen. Schauen Sie sich einiger dieser Häuser einmal genauer an, und entdecken Sie auch die antiken Bäder, Tempel, Theater, Märkte und das gewaltige Forum der Stadt.

Große Ausflugsbusse können nicht bis zur Tenderanlegestelle fahren, daher wird ein Minibusshuttle zwischen der Pier und dem Hauptparkplatz von Sorrent pendeln.

(Das gleiche gilt für die Rückfahrt, wo ein Minibus Sie zum Pier bringen wird)

Die Fahrt nach Pompeii dauert etwa 1 Stunde.

Bequemes Schuhwerk ist zu empfehlen, da die Straßen aus Kopfsteinpflaster sind.

In Pompeii befinden sich heute alle Sehenswürdigkeiten hinter Absperrungen und Glasfenstern.

Unser Mittagessen nehmen wir etwas später als gewöhnlich nach unserer Rückkehr an Bord ein.

In Italien sind die meisten Geschäfte zwischen 13 Uhr und 16 Uhr geschlossen.

Zurück in Sorrent haben Sie die Möglichkeit, in der Stadt zu bleiben und diese auf eigene Faust zu erkunden.

Pompeji ist sehr geschäftig, deshalb bitten wir Sie, immer in der Nähe Ihres Führers zu bleiben. Das Tempo des Ausflugs ist moderat, da wir in dieser weitläufigen Anlage viele Sehenswürdigkeiten besichtigen werden.

Für Personen mit Gehbehinderungen wird dieser Ausflug nicht empfohlen

Der Zeitplan unseres Ausflugs ist besonders während der Hochsaison und am Wochenende stark abhängig vom Verkehr auf der Sorrentine.



**Ercolano**

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 15 Pers., max. 40

Dauer: 4 ½ Std.

€ 66

Herculaneum, (ital. Ercolano), wurde durch den Ausbruch des Vesuvs vom 2. August 79 v. Chr. ausgelöscht. Anders als das wichtige Handelszentrum Pompeji war das kleinere, aber reichere Herculaneum eine reine Wohnstadt. Da es keine Handelsmetropole war, gab es in Herculaneum auch keinen zentralen offenen Platz oder Forum, sondern nur Straßen mit Villen und Geschäften und zwei senkrecht zueinander liegende, sich im Stadtzentrum kreuzende schnurgerade Hauptstraßen.

Der Vesuv zerstörte die zwei antiken Städte auf unterschiedliche Weise. Pompeji wurde unter Tonnen von Asche begraben, Herculaneum, das viel näher zum Vulkan lag, ertrank unter einem Meer von Schlamm. Mit der Zeit härtete der Schlamm zu einem weichen Gestein aus, der die Stadt und fast alles darin wie Fossilien konservierte, so dass Möbel, Bekleidung und selbst die Waren in den Geschäften erhalten blieben. Ausgrabungen begannen eher zufällig, als Arbeiter nach einer Quelle gruben und dabei auf Mauerreste stießen, die später als eine der Bühnen eines antiken Theaters identifiziert wurden. Später fand man zahlreiche menschliche Skelette im Bereich der ehemaligen Küstenlinie, was darauf schließen lässt, dass viele Bewohner Herculaneums versucht haben müssen zu fliehen, aber umkamen, als das Gebirge aufbrach und vulkanische Gase austraten.

Die Ausgrabungen haben seitdem opulente Villen, Bäder, Theater und sogar die Villa di Pisone (Villa dei Papiri) ans Tageslicht gebracht, von der man annimmt, dass sie dem Schwiegervater Julius Cäsars gehört habe. Ein Großteil der Stadt liegt immer noch unter dem Stein begraben, und die Ausgrabungsarbeiten laufen noch heute. Der Erhaltungszustand der Bauwerke und ihres Innenlebens ist erstaunlich gut.

Die Fahrt nach Ercolano dauert ungefähr eine Stunde

Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehbehinderungen nicht geeignet.

Am Ende des Ausflugs können Sie auf Wunsch in Sorrent bleiben oder Herculaneum auf eigene Faust erkunden.

Da große Busse den Pier nicht befahren können, bringt Sie ein Minibus-Shuttle vom Pier bis zum Hauptparkplatz in Sorrent. (Dasselbe gilt für den Rückweg, wo Sie ein Minibus hinunter zum Schiffsanleger bringt).



**Capri selbst entdecken**

Transfer per Boot nach Capri

Begleiteter Transfer (keine Führung)

Min. 15 Pers, max. 40 Pers.

Dauer: 6 Std. abhängig vom Fahrplan der örtlichen Zubringerboote

€ 69

Capri liegt der Halbinsel Sorrent vorgelagert. Es wird mit seiner wunderbaren Landschaft, dem klaren blauen Himmel und dem angenehmen Klima zu Recht das Juwel der Bucht von Neapel genannt. Geologisch besteht die Insel aus Kalkstein. Ihre erodierten Dolomitsteilufer, die sich an vielen Stellen senkrecht aus dem Meer erheben, wurden mit der Zeit in fantastische Formen und wunderschöne Grotten verwandelt.

Es gibt zwei Hauptmassive: Im Osten liegt der Monte Tiberio (338 m), im Westen der Monte Solaro (138 m). Die Stadt Capri (138 m) liegt dazwischen, wobei sich die Marina Grande im Norden und die Marina Piccola im Süden befindet. Das zweite Wohngebietszentrum der Insel, Anacapri, liegt in einem weiten Gebiet mit üppiger Landschaft im Westen des Monte Solaro. Die Etymologie des Namens Capri geht auf die hellenischen Siedler zurück, die die Insel in historischen Zeiten zuerst betraten. Capri kommt von dem griechischen Wort „kapros“, (Eber). Die Insel ist seit der Paläolithischen Zeit bewohnt, und gehörte in der Antike erst den Griechen und dann den Römern. Viele Kaiser verbrachten einige Zeit auf Capri und römische Adelige lebten hier oder besuchten die Insel bis in das sechste Jahrhundert. Im 6. und 7. Jh. erlitt die Insel sarazenische Raubzüge und fiel danach unter die Herrschaft der Lombarden, Spanier, Franzosen und Briten. 1800 begann die letzte Invasion der Künstler, Schriftsteller, Dichter und anderer Liebhaber der Schönheit.

Die Faraglione und die Blaue Grotte sind sehr berühmt und wunderschön, und gehören zu den beliebtesten Grotten von Capri. Die blaue Grotte waren bereits in der Antike berühmt, wurde jedoch 1826 von dem Deutschen August Kopisch „wiederentdeckt“. Die Grotte wird jedes Jahr von vielen Touristen besucht und doch scheint sie nie an ihrer zauberhaften Atmosphäre zu verlieren. Die Wände und die konkave Decke der blauen Grotte sind blauer als Blau, jeder Gegenstand erhält einen silbernen Umriss und sogar Schwimmer im Wasser erscheinen blau. Das angenehme Klima, der strahlende Himmel, die wunderbare Landschaft und eine Vielzahl anderer Attraktionen machen die Insel zum perfekten Urlaubsort für jede Jahreszeit.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Capri in Eigenregie zu entdecken! Ein einheimischer Tourismusführer, der Sie bis nach Capri begleitet, versorgt Sie mit hilfreichen Tipps, wo es sich lohnt, auf der Insel die Zeit zu verbringen.

Im Preis enthalten: Begleitung zur Insel und Fahrschein für das Tragflächenboot. Kosten gemäß den örtlich geltenden Eintrittspreisen und den Preisen der maritimen Beförderungsmonopolgesellschaft.

Der Besuch Capris geschieht vollständig in Eigenregie. Besichtigungen sind nicht enthalten.



**Ländliches Sorrent und Landgut Terranova**

Transport mit klimatisierten Bussen

Min. 15, max. 35 Pers.

Dauer: 4 ½ Std.

€ 80

Schmackhaftes Mittagessen inklusive

Ihr Reiseführer begrüßt Sie bei der Ankunft am Pier und begleitet Sie während des gesamten Ausflugs nach Sant'Agata.

Die Gegend ist bekannt für die exzellente Qualität ihrer einheimischen Lebensmittel. Zitronenhaine sind hier zahlreich vorhanden, und die hier kultivierte Zitronensorte „Femminello ovale“ ist berühmt für ihre aromatische Schale, die in zahlreichen wohlschmeckenden kulinarischen Spezialitäten und auch für den berühmten Limoncello-Likör verwendet wird.

Nach einer dreißigminütigen Fahrt erreichen Sie die Fattoria Terranova, die auf den Hügeln von Sant'Agata liegt und auf das Meer und die Galli-Inseln herablickt. Das Landgut wurde in dem für diese Gegend typischen Stil erbaut und ist seit vier Generationen im Besitz der Familie.

Die Besichtigung beginnt mit einem Besuch der Pflanzenaufzucht, wo Sie etwas über die Geschichte der sorrentinischen Zitronen erfahren und über deren Kultivierung, Pflanzung und Beschneidung. Außerdem zeigt man Ihnen, wie Limoncello-Likör hergestellt wird, und natürlich haben Sie auch die Gelegenheit, dieses Elixier der Gegend zu probieren. Außerdem erfahren Sie, wie der berühmte Mozzarellakäse hergestellt wird.

Der Name des Käses stammt vom italienischen Verb „mozzare“ ab, was „schneiden bedeutet“, die letzte Stufe der Käseherstellung. Mozzarellakäse wird aus Kuh- oder Büffelmilch hergestellt; durch kontinuierliches Rühren des Käsebruchs mit einem Holzstab erhält man eine homogene Paste. Wenn der Käse fertig ist, wird er geformt und von Hand „geschnitten“, dieser Prozess heißt „mozzatura“ und wird mit Daumen und Zeigefinger ausgeführt. Danach wird der Käse zum Kühlen in Bottichen mit kaltem Wasser gelagert und im Anschluss gesalzen.

Die Krönung des Ausflugs ist ein schmackhaftes und appetitanregendes Mittagessen, das ausschließlich aus Eigenprodukten des Landgutes zubereitet wurde.

Das schmackhafte Mittagessen besteht aus einheimischen Spezialitäten wie Bruschetta (überbackenes Brot), saisonalem Gemüse, Salami, Käse und hausgemachtem Kuchen, dazu einer viertel Flasche lokalen Weins, sowie einer halben Flasche Mineralwasser.

Da große Busse den Pier nicht befahren können, werden die Ausflugsteilnehmer per Minibus-Shuttle vom Pier zum Parkplatz in Sorrent gebracht. Dies gilt ebenfalls für die Rückfahrt von Sorrent zum Pier.



## AMALFI

Amalfi war ursprünglich eine Seemacht und hatte als solche eine ruhmreiche Geschichte. Im Vergleich mit den sehr alten Städten von Kampanien wurde es eher spät gegründet, und zwar ungefähr im vierten Jahrhundert nach Christus. Amalfi blühte jedoch auf, während sich die andern Städte im Niedergang befanden. Amalfis Bewohner waren ausgezeichnete Seeleute und bauten einen umfangreichen Handel mit dem Osten auf. Sie gründeten überall Kirchen und Krankenhäuser und machten ihre Stadt zur reichsten Stadt im Süden von Italien. Die Flotte von Amalfi besiegte zusammen mit denen von Neapel und Gaeta die Sarazenen, die 849 einen Angriff auf Rom unternahm. Im 11. Jh. erlebte die Stadt den Höhepunkt ihrer Blüte. Ihre Werften bauten Schiffe für andere Länder. Amalfi prägte ihr eigenes Geld und besaß ihre eigenen Seegesetze, die berühmten „Tabulae Amalphantane“, die im Museum der Stadt aufbewahrt werden, und ihre Seeleute benutzten als erste den Kompass. Amalfi wurde jedoch von Pisa besiegt und war die erste aufsteigende und später untergehende Seemacht. Sie wurde Teil des Fürstentums von Salerno, verlor ihre Unabhängigkeit unter der Herrschaft der Normannen und erlangte sie zurück, nur um sie wiederum definitiv unter dem Normannen Roger II. zu verlieren. Nachdem die Stadt sich unter der Herrschaft einer Reihe verschiedener Gebieter befunden hatte, fiel sie in unter aragonische Gewalt, mit einer anschließenden Geschichte, die der anderer Städte Kampaniens ähnelt. Die Kathedrale von Amalfi am oberen Ende der großen Treppe bleibt ein Zeugnis der antiken Geschichte der Stadt und ist dem heiligen St. Andreas gewidmet. In der Krypta aus dem 13. Jh. befinden sich eine große Statue des St. Andreas von Michelangelo Naccherino und zwei Statuen von St. Stefan und St. Laurenz von Pietro Bernini. Neben der Kathedrale befindet sich der mit Fresken von Pietro Cavallini geschmückte sogenannte „Kreuzgang des Paradieses“, dessen Bögen auf paarig stehenden Säulen ruhen. Dort werden Sarkophage, römische und mittelalterliche Kunstwerke aufbewahrt. Der andere weithin zu sehende Turm, der zur gleichen Zeit wie der Glockenturm der Kathedrale gebaut worden ist, ist nun mit einem Hotel verbunden, das sich in dem alten Kloster aus dem 12. Jahrhundert befindet, wo es immer noch einen wunderschönen Säulengang gibt.

## Ravello &amp; Villa Rufolo

Fahrt im klimatisierten Reisebus

Min. 20 Pers., max. unbegrenzt.

Dauer 3 ½ Std

€ 53

Nur englischsprechende Führer

Sie werden eine außergewöhnliche schöne Fahrt mit wunderbarem Ausblick vom Hafen in Amalfi nach Ravello herauf erleben, einem der berühmtesten und beliebtesten Ort an der Amalfinischen Küste. Beim Betreten des zentralen Platzes von Ravello sehen Sie den „Duomo“. Die sehr geradlinig gehaltene Fassade besitzt drei „Oculi“, von dem ursprünglichen romanischen Baustil und das „Fenster“, mit den zwei Lampen über dem Eingangsportal, das mit klassischen Marmorsimsen dekoriert ist, und eine wertvolle Bronzetür aus dem Jahr 1179 von Barissano da Trani hat. Rechts von der Kirche steht der im 13. Jahrhundert erbaute Glockenturm. Wenn der Duomo geöffnet ist, können Sie einen Blick auf die majestätische Marmorkanzel werden, die reich mit Mosaiken, Fresken und Säulen geschmückt ist, und von sechs schlanken Spiralpfeilern getragen wird, die auf Marmorlöwen ruhen. Sie besuchen die Villa Rufolo, einen spektakulären Gebäudekomplex, der aus dem in der zweiten Hälfte des 13. Jh. erbauten Hauptpalazzo und verschiedenen Gebäuden im arabisch-sizilianischen Stil auf einer breiten Terrasse mit Blick auf die Bucht besteht. Nach dem Eintreten in das Gebäude durch den kleineren Turm aus dem 14. Jahrhundert geht es weiter über eine schmale, von Zypressen umgebene Allee, die zum maurischen Hof führt, der mit Fresken und Arabesken ausgestattet ist, und vor dem nur teilweise zu besichtigenden Palast liegt.

Hinter den Rittergemächern öffnet sich das malerische Belvedere in einen luxuriösen Garten mit Pinien, Zypressen und exotischen Pflanzen. Von hier kann man auf die untere Terrasse hinuntersteigen, die ebenfalls mit Blumen und exotischen Gewächsen lockt. Richard Wagner war von diesem spektakulären Garten besonders beeindruckt und sah darin die Manifestation des Zaubergartens Klingsor in seinem Parzival. Entspannen Sie sich dann auf der Rückfahrt nach Amalfi, und genießen Sie mit allen Sinnen die eindrucksvollen Panoramen der vorbeiziehenden Landschaft.

Diese Tour beinhaltet eine Wegstrecke.

Die Behörden der Küste von Amalfi erheben oft neue Verkehrsregelungen wie z.B. Änderung in Einbahnstraßen etc. Diese Regeln können die Bustour beeinflussen.

Timing is subject to traffic on the Sorrentine drive especially during high season and weekends.



**Positano und Amalfiküste**

Mit privaten Booten  
Englisch sprechender Führer  
Min 25 Pers., max. unbegrenzt  
Dauer 3 1/2 Std.  
€ 52

Die Amalfiküste bietet eine Kulisse von unvergleichlicher Schönheit, charakterisiert durch eine Abfolge unberührter Strände, Buchten, Höhlen, Einströmungen und sich an Felsüberhänge klammernder Dörfer. Seit undenkbar langen Zeiten verfielen Künstler und Reisende dem Zauber ihrer niedlichen, zwischen Orangen-, Zitronen- und Olivenhainen, Weingärten und Bougainvilleas versteckten Dörfer. In den fünfziger Jahren verwandelte der Glanz des Dolce Vita das kleine Fischerdorf Positano in einen beliebten Urlaubsort und Treffpunkt der Reichen. Seit 1977 zählt die Amalfiküste zum UNESCO Welterbe. Nach einer 45 Minuten dauernden Panoramafahrt per Boot erreichen Sie Positano. Entdecken Sie ganz entspannt das Dorf und verbringen Sie etwas Zeit in einigen der 200 Boutiquen, in denen die saloppe, vor Ort gefertigte Baumwollbekleidung angeboten wird, für die Positano berühmt ist.

Danach treffen Sie Ihren Reiseführer und besteigen das öffentliche Boot zur Rückfahrt nach Amalfi. Nach Ihrer Rückkehr in Amalfi haben Sie die Möglichkeit, die Kathedrale zu besichtigen und den Ort in Eigenregie zu erkunden oder Sie spazieren zum Landungspier, um auf das Schiff zurück zu kehren.

Zeit zur freien Verfügung und für Entdeckungstouren in Positano  
Dieser Ausflug findet abhängig von den Wetterbedingungen statt.

**TAORMINA**

Giardini Naxos ist der Hafen der kleinen Stadt Taormina. Taormina ist der wichtigste Ferienort in Sizilien und Süditalien. Er liegt auf dem Berg Tauro zwischen den zerklüfteten Bergen und dem ruhigen Ionischen Meer. Die Ursprünge der Stadt gehen bis ins Jahr 398 zurück. Die Römer betrachteten Taormina als Verbündete, aber als die Stadt sich gegen Octavians auf die Seite von Pompeus schlug, wurde sie auf den Rang einer einfachen Kolonie zurückgestuft. Dank ihrer strategischen Position behielt sie unter den verschiedenen Gebietern, die über die Insel herrschten, ihre große Bedeutung erfolgreich bei. 902 fiel sie nach einer langen Belagerung in die Hände der Moslems, von denen sie zerstört wurde. Der Kalif Al Muezz baute Taormina später in größerem und schönerem Umfang wieder auf. 1079 wurde die Stadt von den Normannen erobert und als Sitz des sizilianischen Parlaments für die Königswahl im Jahr 1410 ausgesucht. Ihr bedeutendstes Bauwerk ist das Theater, das im 3. Jh. v. Chr. von den Griechen errichtet und von den Römern umgebaut wurde. Seine Lage ist atemberaubend, da sich das Theater zwischen dem drohend aufragenden Berg Ätna und dem schimmernden blauen Meer befindet. Taormina liegt in einer der schönsten Landschaften der Welt: Es ist ein wunderbares Juwel, umgeben von blauem Himmel, aquamarinblauem Meer, grünen Tälern und den weißen schneebedeckten Spitzen des Ätna.





**Berg Ätna**

(Abhängig von Wetterverhältnissen und örtlichen Behörden)

Bus mit Air-Condition

Mind. 20 Personen

Dauer ungefähr 5 ½ Stunden

€113

Der majestätische Berg Ätna ist Europas größter aktiver Vulkan und erhebt sich 3340 Meter hoch. Seine Hänge ziehen sich mehr als 3.296 Meter hoch und die Seiten sind getupft mit Kegeln und Kratern. Vom Gipfel können Sie den Golf von Catania übersehen sowie Wälder, Orchideen und Weinberge. Die Hauptattraktion ist der Krater des Ätna und die eindrucksvollen versteinerten Überbleibsel des Lavaflusses.

Die Tour wird mit einer Fahrt durch die kleine Stadt Naxos beginnen. Auf der Autostraße zum Ätna fahrend werden sie die Reise auf dieser malerischen Straße genießen, die sich um die Hänge des Berges windet, die Stadt Giarre und die Dörfer Santa Venerina und Zafferana passiert. Sie werden entzückt sein von der sich pausenlos ändernden Szenerie der Zitronenhaine, Obstgärtnereien, Weinberge, Kastanien- und Pinienwäldern, die sich mit der harten Lava und den endlosen vulkanischen Kegeln mischen. Der Silvestri Krater befindet sich 1950 Meter über dem Meeresspiegel.

Dort angekommen, werden sie umsteigen in 4 x 4 Minibusse oder in die Seilbahn und fahren bis auf 2500 m; von dort geht es noch einmal weiter mit 4 x 4 Minibussen bis zur Basis des Hauptkrater auf ungefähr 2950 m über dem Meeresspiegel. Ein professioneller, alpiner Führer wird dann mit Ihnen eine 30- bis 45-minütige Wanderung zu den letzten Lavaflüssen und um den Krater herum machen (abhängig von der Vulkantätigkeit).

Bequeme geschlossene Schuhe werden empfohlen und eine leichte Jacke oder Sweater wird auf dem Ätna nötig sein.

Diese Tour wird - wetterabhängig - nur während des Sommers stattfinden. Sie werden entweder die Nord- oder die Südseite besuchen, je nach augenblicklicher Vulkanaktivität.

Es kann kalt und windig sein – selbst im Sommer!

Die Fahrt zum Ätna dauert 1 Std. 15 Minuten

Dieser Ausflug führt auf ca. 2950 m Höhe. Falls Sie unter Bluthochdruck oder Herzbeschwerden leiden, klären Sie vorab mit Ihrem Arzt, ob dies einer Teilnahme entgegensteht.

**Sizilianisches Brunch, Weinprobe und Transfer nach Taormina**

Mit klimatisiertem Bus

Dauer 7 Std.

Min. 18Pers, max. 40 Pers.

€10

Sie verlassen den Pier mit dem Bus und fahren auf der Schnellstraße nach Süden bis zur Ausfahrt „Giarre“. Dann geht es weiter zum Ätna entlang einer malerischen Straße, die sich um die Hänge des Berges schlängelt, vorbei an Giarre, dem Dorf Santa Venerina und durch Weingärten und Wälder. Bei der Durchfahrt durch Santa Veneria sehen Sie noch die Schäden des Erdbebens, welches im Jahr 2002 diese Region heimgesucht hat. Dann erreichen Sie den Besitz der Barone von Villagrande und werden von der Baroness willkommen geheißen.

Diese charmante Dame führt Sie durch die Weinkeller und das Weingut und erklärt Ihnen die Vorzüge und besonderen Qualitäten des Ätna-Weins und führt Sie in die Geheimnisse echter Weinkenner ein. Sie erleben den außergewöhnlichen Blick über das fruchtbare Tal und die Weingärten, aus denen die Trauben für den amtlich geprüften Ätna-Wein stammen. Die Lava, welche sich über Jahrhunderte mit dem Boden vermischt hat, und die besondere Exposition der Reben zur Sonne machen diese lokalen Weinsorten zu etwas Besonderem. Nach der Führung geht es weiter zum ehemaligen Pferdestall, wo wir ein sizilianisches Brunch genießen werden, sowie die Gelegenheit bekommen, die verschiedenen Qualitäten der hiesigen Weine zu verkosten.

Danach geht es weiter nach Taormina. Die Stadt liegt auf einer Terrasse über der See und hat eine entzückend mittelalterliche Anmutung. Sie haben die Gelegenheit den Corso Umberto entlang zu schlendern. Unweit dieser Fußgängerzone finden Sie etliche Gassen, in denen Sie lokales Kunstgewerbe, feine Seifen, italienischen Kaffee oder Süßigkeiten kaufen können. Oder Sie besuchen auf eigene Faust das römische Amphitheater. Dann geht es zurück zum Pier.

Die Fahrt vom Pier zum Gut der Barone von Villagrande dauert ca. 45 Minuten

Nach Taormina dauert es ebenfalls 45 Minuten

In Taormina gibt es ausreichend Zeit für eigenen Erkundungen

Die Geschäfte in Taormina sind montags bis samstags von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 20 Uhr geöffnet

Im Mittagessen sind Wein und Tafelwasser als Getränke inklusive



## LIPARI, ÄOLISCHE INSELN, ITALIEN

Das Äolische Inselarchipel besteht aus sieben Hauptinseln: Lipari, Vulcano, Salina, Alicudi, Filicudi, Panarea und Stromboli. Die vulkanischen Inseln sind ein wahres Paradies für Geologen und Naturliebhaber. Die Besiedlung reicht bis in prähistorische Zeiten zurück. Die erste Siedlung an der Küste Liparis wurde von Liparo, dem Sohn des Königs Ausone, gegründet. Um 580 v.Chr. begann die griechische Besiedlung der Lipari Inseln. Die Athener belagerten Lipari vergeblich auf ihrem Feldzug nach Sizilien im Jahr 427 v.Chr. Erst im Jahr 304 v.Chr. wurde es von Agatokles von Syrakus geplündert und verlor alle Reichtümer seiner Tempel. Im Jahr 252 wurde es von den Römern erobert. In den folgenden Jahrhunderten verfiel Lipari und gelangte erst wieder unter den Normannen zu neuer Blüte.

Im Jahr 1544 wurde die Insel Opfer einer militärischen Katastrophe: Die türkische Flotte plünderte und zerstörte Lipari auf grausamste Weise und alle 9.000 Einwohner wurden nach 10 Tagen verzweifelten Widerstands, bevor Hilfe von außen zur Stelle war, von den Besatzern versklavt. Die Stadt wurde mit Einwanderern aus Sizilien und Süditalien wiederbevölkert, denen Privilegien und Sonderrechte eingeräumt wurden. In Lipari scheint die Zeit stillzustehen. Unberührte Natur offenbart sich in den endlosen Stränden, Buchten, Grotten und dem unvergleichlich schönen Meer. Neben seiner Naturschönheit hat das 7.000jährige Lipari zahlreiche Schätze für Geologen und Vulkanforscher zu bieten, die sich am deutlichsten in den prähistorischen Dörfern und dem Archäologischen Museum der Insel zeigen. Das Museum zählt zu den bedeutendsten Museen Europas.

## Inseltour

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 20 Pers, max. 80

Dauer: 3 Std.

€ 49

Ganz plötzlich taucht die Domäne Eolo (Aeolus, der Gott der Winde) der sieben Äolischen Inseln (oder Liparischen Inseln) zwischen Sizilien und Süditalien aus dem azurblauen Wasser der Tyrrhenischen See auf.

Jede der Inseln bietet ihren Besuchern eine herrliche Landschaft, wilde Natur, Vulkane, Thermalquellen, hervorragendes Essen, kristallklares Wasser und wundervolle Strände. Ihr Schiff ankert vor Lipari, der Hauptinsel des Archipels, und Sie werden mit Beibooten nach Marina Corta gebracht, dessen Zentrum mit zahlreichen Cafés, Restaurants und Geschäften vor Leben überquillt. Hier treffen Sie Ihren Reisebegleiter, der Sie zu dem Bus begleitet, mit dem Sie gleich eine Aussichtsfahrt rund um die Insel beginnen werden. Lipari ist die größte der Äolischen Inseln, die bereits vor deutlich mehr als 6000 Jahren erstmals besiedelt wurden. Heute ist Lipari ein beliebtes Reiseziel, sehr geschätzt wegen ihrer malerischen Küsten, der klaren See, ihrer archäologischen Fundstätten, ihrer einzigartigen Obsidianströme und ihrer Bimssteinminen.

Ihr Ausflug beginnt mit einer Fahrt landeinwärts zu dem in den Bergen gelegenen Quattrocchi, einem Aussichtspunkt 300 Meter über dem Meeresspiegel. Von dort genießen Sie den zauberhaften Ausblick auf die Insel Vulcano mit ihren Stacks, Solfataren und Fumarolen. Danach geht es weiter zu Ihrem nächsten Halt, einem Aussichtspunkt mit Blick auf die Insel Salina, die zweitgrößte, dicht bei Lipari gelegene Insel. Von dort aus können Sie – sofern es die Sicht erlaubt – auch die restlichen Inseln des Archipels überblicken. Dann erreichen Sie die Bimssteinminen, deren leichtes und saures vulkanisches Felsgestein kommerziell abgebaut wird. Werfen Sie auch einen Blick auf die weiße Flanke des Berges mit ihren schwarzen Obsidianströmen. Auf Ihrem Weg zurück nach Lipari passieren Sie noch Canneto, ein kleines Dorf an der Ostküste der Insel. Während dieser Aussichtsfahrt machen Sie einen kurzen Halt bei Marisa, einer sehr einfachen Örtlichkeit, wo Sie die Gelegenheit haben, den einheimischen Malvasia und Gebäck zu probieren. Malvasiatrauben sind in der Mittelmeerregion weit verbreitete verschiedene rote und weiße Rebsorten. Viele dieser Sorten sind antiken griechischen Ursprungs. Die von der Sonne verwöhnten Trauben geben dem auf den Inseln hergestellten süßen Dessertwein seinen Namen. Neben diesem Dessertwein probieren Sie außerdem typisch äolisches Gebäck wie: Nacatuli, kleine mit Mandeln, Zimt und Mandarine gefüllte Kekse; Sesamini mit Vanille, Orange und bedeckt mit Sesamsamen oder Spicchitedda mit Mandeln, gekochtem Wein und Zimt.

Am Ende dieses Ausflugs bleibt noch etwas Zeit, um die Stadt zu besichtigen oder Sie gehen zurück an Bord.



**Vulcano**

Mit dem Boot

Min 25 Pers. / max. 50

Dauer 3 1/2 Std.

€ 60

Mit dem Tender erreichen Sie Marina Lunga, im Hafen von Lipari, wo Sie Ihren Führer treffen und auf das private Motorboot gehen. Nach kurzer Zeit werden Sie Vulcano erreichen. Vulcano ist eine kleine vulkanische Insel im Archipel der äolischen Inselwelt. Die Insel hat drei Vulkane. Einer davon ist alt und ruht seit der prähistorischen Zeit. Der höchste Punkt der Insel ist die Formation Monte Saraceno mit 481 Metern. Monte Aria mit 500 Metern und der Gran Cratere (oder Fossa di Vulcano) mit 398 Metern. Gran Catere, der noch immer aktiv ist, beherrscht den nördlichen Teil der Insel. Er ist charakteristisch in seiner Form und den eigenartigen Farben, besonders am Gipfel.

Bei unserer Ankunft in Vulcano haben Sie die Möglichkeit, einen Spaziergang zum Fuße des Vulkans zu machen, die Thermalquellen zu besuchen, oder Sie machen einen kleinen Rundgang durch das Dorf. Die Thermalquellen sind salzhaltig. Schwefeldämpfe steigen aus ihnen auf, und ihr Schlick - eine Art Tonerde - enthält so viel Schwefel, dass das Wachstum von Bakterien und sonstigen Keimen verhindert wird. Ihr berühmter therapeutischer Komplex deckt drei Bereiche ab: die Behandlung von Gelenkerkrankungen, Hautproblemen und Atemwegserkrankungen. Unsere Tour führt uns danach zu den heißen Meeresbädern, den Fumarolen. Dort können Sie bei Bedarf ein Bad nehmen und schwimmen.

Danach geht es zum Boot zurück, und wir fahren zurück nach Lipari und genießen die herrlichen Panoramen der Westküsten von Vulcano, Vulcanello, Spiaggia di Ponente, Grotta del Cavallo, I Faraglioni und Lipari.

Die Fahrt von Lipari nach Vulcano dauert 20 – 30 Minuten.

Auf dem Rückweg werden Sie eine schöne einstündige Aussichtsfahrt genießen. Falls Sie ein Schlammbad nehmen wollen, denken Sie an dunkle Badekleidung. Tragen Sie keinen Schmuck, da der Schwefel hiermit chemisch reagiert. Die Dämpfe können außerdem zu Augenreizungen führen. (Eine Schwimmbrille, ein Badehandtuch und Badeschuhe sind hier sehr nützlich)

Ihr Führer wird Sie zu den Thermalquellen begleiten, diejenigen von Ihnen, die sich für einen Spaziergang zum Dorf oder zum Fuße des Vulkans entschieden haben, werden nicht begleitet.

